

Dritter
Jahresbericht

des

botanischen Vereines

am

Mittel- und Niederrheine.

Herausgegeben

von

der Direction des Vereines.

Coblenz, 1840.

Gedruckt bei DUBOIS & WERLE.

V o r w o r t.

Da die Erforschung der Flora der Rheinprovinz als Hauptzweck unseres Vereins dasteht, so ist es von Wichtigkeit, möglichst bald eine Uebersicht des Bekannten zu erlangen, damit einem Jeden klar vorliege, was er aus seiner Erfahrung mittheilen könne, um die Kenntniss unserer Flora zu vervollständigen. Auf der letzten Hauptversammlung waren daher auch Alle damit einverstanden, dass unverzüglich die Bearbeitung eines Prodrromus begonnen werde, mit genauer Angabe der Standorte der einzelnen Pflanzen. Indem es aber immer noch nicht wenige Gegenden der Provinz giebt, aus welchen nur sehr spärliche, oder auch wohl gar keine Nachrichten zu uns gelangen, so wollen wir hiermit unsre Freunde dringend gebeten haben, dass doch Jeder, besonders aus den vernachlässigten Gegenden (die man aus den Berichten über die eingelieferten Pflanzen leicht erkennen wird), was er von Sammlungen hat, uns wenigstens zur Einsicht mit-

I.

Protocoll

der vierten Jahresversammlung des botanischen Vereins am Mittel- und Niederrhein.

Köln am 28. Juli 1839.

Anwesend waren die Mitglieder:

Dr. Fingerhuth aus Esch,
J. F. Sehlmeyer aus Köln,
Klug aus Linz,
C. Bogenhard aus Sobernheim,
A. Flöck aus Coblenz,
Ph. Wirtgen aus Coblenz.

Ausser diesen erschienen noch auf die öffentliche Bekanntmachung mehrere Herren, von welchen die Namen derer, die dem Vereine beitraten, in §. 1 aufgeführt sind.

Die Gesellschaft versammelte sich in der Wohnung des Herrn Hofapotheker Sehlmeyer, welcher ein freundliches Local dazu eingeräumt hatte.

§. 1.

Die Herren Dr. Vogel, Privatdocent der Botanik an der Universität zu Bonn, J. Greiss, Director des botan. Gartens in Köln, K. Kirchheim, Verwalter der Armenapotheke in Köln, und E. Kleinschmidt, Pharm. cand. aus Niederbreisig, erklärten dem Vereine beitreten zu wollen, und wurden sofort unter die Zahl der Mitglieder aufgenommen.

§. 2.

Der zweite Vorsteher, Hr. Wirtgen, eröffnete die Sitzung mit einer Anrede an die Versammlung, in welcher er über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre, über den Stand der Kassé, des Herbariums und der Bibliothek Bericht erstattete; er machte sodann nochmals mit den Zwecken des Vereins bekannt, forderte zu grösserer Thätigkeit und Ordnung in der Einsendung der